

Markung: Jettenhausen, Gemeinde Schnetzenhausen,

Die Flurnamen

der Markung

Jettenhausen, Gemeinde Schnetzenhausen,

D. A. Tetteng.

Gesammelt von Pfarrer A. Koros, Jettenhausen.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von Obigem.

| Forst-<br>Ziffer | Flur-<br>karte:<br>Ziffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |             | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwaige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens  |
|------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------------|---|--|---|--|
|                  |                                       |   | früher                         | jetzt       |   |  |   |  |
| 1.               | 25<br>SO.<br>LXXXIV.<br>28.           | B e t t e n e n ,   | Wi.                            | Wi.         |   | Wiese links von der Strasse Jettenhausen-<br>Wengershausen.  |   | Mehrzahl von Bett, das meist<br>veggleichend von der Form<br>gebraucht wird.                                 |
| 2.               | 32<br>SO.<br>LXXXIII./<br>28.         | B i r k ä c k e r l e ,   | Acker                          |             |   | Acker bei den Birken am Feldweg, der am<br>Schulhaus vorbeiführt.  |   | Baumbezeichnung.   |
| 3.               | 33<br>SO.<br>LXXXIII.<br>29.          | B l a s i u s k a p e l l e ,                                   |                                |             | Kapele - Blass Kapelle.   | Uralte, beliebte Wallfahrtskapelle; roma-<br>nischer Bau mit späterem Anbau.<br>S.O/A.Beschr. von Tettngang.   | Hinter dem Hochaltar nach<br>romanische Malerei.                    | Beschreibung s. Josef<br>Hecht, der romanische Kir-<br>chenbau des Bodensee's.<br>(Frobenius-Verlag, Basel). |
| 4.               | 28<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.          | B r ü h l ,   | Ried Wiese,                    | Riedwiesen, |   | Oberer und unterer Brühl; Jettenhauser<br>Brühl. Wiese zwischen Jettenhausen und<br>Meistershofen.   |   | Brühl sind feuchte, ertrag-<br>reiche Wiesen; meist nahe<br>beim Ort.  |
| 5.               | 5<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.           | B u c h h o l z ,   | Wald                           | Wald/       |   | Wald östlich von Heiseloch.  |   | Buchenwald.  |
| 6.               | 35<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27           | B u c h h o l z ö s c h ,                                       | Acker                          |             |   | Südöstlich von Buchholz.   |   | S. d.  |
| 7.               | 34<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.          | B u n k o f e r ö s c h ,                                       | Acker                          |             |   | Zwischen Jettenhausen und Bunkofen.  |   | S. d.  |
| 8.               | 34<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.          | D o r f w i e s e n ,   | Wiesen                         |             |   | Nordöstlich von Jettenhausen.  |   | Liegen nahe beim Ort.  |
| 9.               | 10<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | E g e l s e e - Ü s c h ,                                       | Acker                          |             | Negelseeösch, Wolfäcker=Acker des Wolfburs,<br>früher: Wolföbur oder Wolfshof.  | Südöstlich vom Egelsee-Wald.   |   | Egelsee = Blutegel drin.   |
| 10.              | 12<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | E g e l s e e - W a l d ,                                       | Wa.                            | Wa.         | Jm Walde ein kleiner Weiher oder Sumpf.   | Wald zu beiden Seiten des Weges nach<br>Langeloch. Jm Wald spukt ein Geist, der<br>der Wanderer stellt.  |   | S. d. u, c.  |
| 11.              | 43<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | E i c h h ö l z l e ,   | Wa.                            | Wa.         |   | Westlich v. Heiseloch.   |   | Eichenwald.  |
| 12.              | 22<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | F a l l e n b r u n n e n ,                                     | Wa.                            | Wa.         | Fallebrunn.   | Westlich von der Strasse Sghnetzenhausen-<br>Friedrichshafen.  |   | Falle ist Verschlussbrett<br>zum Stauen des Wassers.   |

| Fortl. Ziffer | Flurkarte: Ziffer und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart | b.     |               | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung | f.<br>Wissenschaftliche Deutung des Namens                |
|---------------|----------------------------|--|--------|---------------|---|---|--|---|
|               |                            |  | früher | jetzt         |   |   |  |   |
| 13.           | SO. LXXXIV. 28&29.         | Filden u. Fildenösch,  | Äcker  | Wde. & Acker/ | F i l d e,  | Am Ausgang des Riedle u. Spitzhölzle, jetzt Luftschuffbau Zeppelin.   |  | Jst wohl mda. Pluralbildung zu Feld.                      |
| 14.           | SO. LXXXIII. 28.           | G i e s s,   | Wi.    | Wi.           | R ö h r b a c h - M ü h l e b a c h.  | Bei der Meistershofer Mühle.  | Sumpfige Wiesen und Rohren.                                    | S. e., <i>giese</i> meint langsam fließendes Wasser hier. |
| 15.           | SO. LXXXIII. 28.           | Gmoindswiesle,   | Wi.    | Wi.           | Jn der Gmoind od. Gmuind (=Gemeinde)  | Am Rohrbach bei der Meisterhofer Mühle.   | Verschiedene <i>gfo</i> rend ausser dem Gemeinderat.           | Gemeindebesitz.   |
| 16.           | SO. LXXXIII. 28.           | H ä g l e,   | A.     | A.            | Hagenackerle im Bergösch (1366 Pfarr-Register Ravensburg.)  | Acker südlich vom Dorf.   |  | Hag ist eingezäuntes Stück.                               |
| 17.           | SO. LXXXIII. 27.           | H ä g l i e im hintern Hölzle,                               | Wi.    | Wi.           |   | Am Fussweg nach Heiseloch.  |  | S. o. (Häggle)  |
| 18.           | SO. LXXXIII. 27.           | H i n t e r m H o l z,                                       | Wi.    | Wi.           |   | Westlich vom Egelsee - Wald.  |  | S. d.   |
| 19.           | SO. LXXXIII. 28.           | H ö c h l i n f e l d am Riedewies,                          | Wi.    | Wi.           | Pfarr-Register ad. s. Mariann in Ravensburg.  | An der Strasse <i>Te</i> tt nang-Waggershausen.   |  | ?   |
| 20.           | SO. LXXXIV. 27.            | H o f i n g e r Ö s c h,                                     | A.     | A.            |   | Am Weg von Waggershausen nach Hofen.  |  | Hofen zu gelegen.   |
| 21.           | SO. LXXXIII. 28.           | J e t t e n h a u s e r - Ö s c h,                           | A.     | A.            | Jettenhauser Esch.  | Gegen Waggersh. anstossen an „in den Mauren“ und Häggle.  |  | Nahe beim Ort.  |
| 22.           | SO. LXXXIII. 28.           | J m l a n g e n F e l d,                                     | A.     | A.            | Langgestreckte Äcker.   | Östlich v. Jettenhausen.  |  | Von der Form.   |
| 23.           | SO. LXXXIII. 28.           | J m t e r,   | Wi.    | Wi.           |   |   |  | Mda. imten, ppropfen, <i>rummeln</i> , veredeln.          |
| 24.           | SO. LXXXIV. 27.            | Jris germanica   |        |               |   | Südöstlich von Heiseloch.   |  |   |

| Fortl. Siffer | Flur-<br>karte:<br>Siffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |             | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwasige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung                     | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens |
|---------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|-------------|---|---|--|---|
|               |                                       |   | früher                         | jetzt       |   |   |  |   |
| 25.           | 31.<br>SO.<br>LXXXIII.<br>29.         | L ä n g e n e n,  | A.                             | A.          |   | Lange Äcker östl. der Strasse Meistersh. Zepelindorf.   |  | Mehrzahl von Länge.<br>S. d.                  |
| 26.           | 30<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.          | M ä r x w i e s l e<br>oder Hirten,                             | Wi.                            | Wi.         | Von einem früheren Besitzer: Markus.  | Links vom Rohrbach (Alte Pfarrbeschr.)  | Früher hatte auch der Pfarrer am Ösch nach Bunk-<br>ofen teil; daher Hirle<br>oder Herr. | Eigennamen. Hirten zur<br>Gruppe hurw-Sumpf.  |
| 27.           | 8<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.           | M a u e r n,  | Wi.<br>A. &                    | Wi.<br>A. & | Mauer, von einem ummauerten Römerhof<br>"In den Mauern". S. O/A. Beschr. Tettnang.  | Baumgärten und Äcker westlich von der<br>Kirche und nördlich und westlich vom<br>Schulhaus. Funde im Bodenseemuseum Fried-<br>richshafen u. hier.                             |  | S. c.   |
| 28.           | 1<br>SO.<br>LXXXIII.<br>29.           | M e i s t e r s h o f e r<br>Holz,                              | Wa.                            | Wa.         | 1255 u. 1256 Ulrich und Werner von Meis-<br>tershofen.<br>1660 Besitzer ein Meisterhov od. Meister-<br>haus (Älter Zinsbrief).  | S. Josef Hecht: Rom. Kirchen am Bodensee.<br>(Frobenius-Verlag, Basel).   |  | S. c.   |
| 29.           | 14<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | O b e r w i e s e n,  | Wi.                            | Wi.         |   | Südöstlich am Walde Sagen.  |  | Von der Lage.                                 |
| 30.           | 19<br>SO.<br>LXXXIV.<br>27.           | O b e r w i e s e n ö s c h, A. Acker/                          |                                |             |   | Zwischen Trebisbronnen und Wagershausen.  |  | Von der Lage.                                 |
| 31.           | 42<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | O l s b e r g,  | Acker<br>und<br>Wald.          |             | Aolsberg,   | Höhe westlich von Heiseloch.  |  | Wohl von einem Personen-<br>namen.            |
| 32.           | 6<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28/29.        | R i e d l e ö s c h,  | Acker<br>und<br>Baumgart.      |             | Heute durch Zepelindorf grossenteils<br>überbaut.   | Zwischen Riedlewald und Jettenhausen.   |  | Ösch bei einem kl. Ried.                      |
| 33.           | 9<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28/29.        | R ö m e r s t r a s s e,  |                                |             |   | Hohlweg bei Jettenhausen z.T. aufgefüllt<br>von der Strasse nach Berg und Lautern.  |  | Histor. Erinnerung.                           |
| 34.           | 18<br>SO.<br>LXXXIII.<br>28.          | R o h r b a c h,  | Wi.                            | Wi.         | Rorwiesen, Rorbitzele, 1366 Pfarr-Re-<br>gister, Ravensburg ad. S. Mariann.   | Streuenwiesen am Rohrbach (Hirbach).  | Eine Kaplanei in Ravens-<br>burg hatte hier und in<br>Wagersh. Besitz.                   | Sumpfiger Bach.                               |
| 35.           | 27<br>SO.<br>LXXXIII.<br>29.          | R u e t t l i n,  | Wa.                            | A.          | Ausgerodeter Wald.  | Westlich der Strasse Meistershofen-Zepe-<br>lindorf neben Gärtner Lang.   |  | Verkleinerung zu riute.                       |
| 36.           | 13<br>SO.<br>LXXXIII.<br>27.          | S a n g e n,  | Wa.                            | Wa.         | Sangenbrünnele, Sangengerbe.  | Südlicher Abhang von Heiseloch.   |  | Von sengen, mit Feuer<br>roden.               |

| Fortl.<br>Ziffer | Flur-<br>karte:<br>Ziffer<br>und Lage | a.<br>Die Flurnamen in ortsüblicher<br>Schreibweise und Mundart | b.<br>Die Be-<br>wirtschaftung |                     | c.<br>1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr<br>2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen<br>3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr | d.<br>1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw.<br>2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkstümlicher Art<br>3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw. | e.<br>Etwaige volkstümliche Deutung<br>des Namens<br>und Begründung     | f.<br>Wissenschaftliche Deutung<br>des Namens |
|------------------|---------------------------------------|---|--------------------------------|---------------------|---|---|---|---|
|                  |                                       |   | früher                         | jetzt               |   |   |   |   |
| 37.              | 20<br>SO.<br>LXXXIV.<br>27.           | Schnetzenhauser<br>Üsch,  | A.                             | A.                  |   | Äcker bei Sparbruck am Weg v. Waggersh.<br>nach Schnetzenhausen.  |   | S. d.   |
| 38.              | 36<br>SO.<br>LXXXIV.<br>27.           | Starussen,  | Weinh.                         | Wi.                 | Starussen und Straussen   | An der Strasse Schnetzenhausen-Hofen.   | War bekannt durch den<br>sauersten Wein (Alte Pfarr-/<br>beschreibung.) | ?   |
| 39.              | 23<br>SO.<br>LXXXII.<br>29.           | Stockwiese,   | Wi.                            | Wi.                 |   | Östlich v. Meisterhofer Holz.   |   | Stock=stehengebliebener<br>Baumstumpf.        |
| 40.              | 41<br>SO.<br>LXXXIV.<br>27.           | Sulzloch,   | Wa.                            | Wa.                 |   | Südlich Haiseloch.  |   | Sulz ist sumpfige Stelle                      |
| 41.              | 15<br>SO.<br>LXXXIII./<br>27.         | Trebisbronnen,  | Wi.                            | Streu/<br>u.<br>Wa. | Rebisbronn,   | Rebisbronn neben Oberwiesen.  |   | Enthält wohl einen Eigen-<br>namen.           |
| 42.              | 3<br>SO.<br>LXXXIII.<br>29.           | Torkel,   |                                |                     | Grosse, alte eichene Weinpresse.  | Fussweg Jettenhausen - Berg ist im Ab-<br>bruch.  | Besitzer hatte früher<br>Weinberge und das Schank-<br>recht.            | ?   |
| 43.              | 24<br>SO.<br>LXXXII.<br>29.           | Aachwiesen,   | Wi.                            | Wi.                 | Aawiesen, Jmter oder Dorfwiesen.  | Zwischen Rotach u. Meisterhofer Holz.   |   | Wiesen an der Aach (Rotach)                   |

- Schriftliche Quellen:
- 1.) Pfarr - Registratur Jettenhausen.
  - 2.) Josef Hecht: Der romanische Kirchenbau des Bodenseegebiets von seinen Anfängen bis zum Ausklingen 1928. (Frobenius A.G. Verlag, Basel).
  - 3.) Auszüge aus der Pfarr - Registratur ad. s. Mariam in Ravensburg. (Bem.: Die Kaplaneien in Ravensburg hatten in der Markung Besitzungen.)

Abkürzungen:

Wi. = Wiese  
Wa. = Wald  
A. = Acker